



GYMNASIUM AM MOLTKEPLATZ

Gemeinsam. Mehr erreichen.

25.06.2020

Liebe Eltern,

wir blicken gemeinsam auf ein nicht alltägliches Schuljahr zurück.

Nach einem furiosen Jubiläumsfest im ersten Halbjahr standen wir nach der Schließung der Schulen in NRW am 13. März plötzlich vor neuen Fragestellungen. Diese zu bewältigen, war eine große Herausforderung für unsere Schulgemeinschaft. Ich möchte Ihnen zunächst einmal für die Unterstützung unserer Arbeit in dieser Zeit danken. Gemeinsam haben wir nach dem 13. März den schulischen Bildungsauftrag aufrechterhalten. Vielen Dank auch für die vielen konstruktiven Rückmeldungen, die wir in den meisten Fällen als Unterstützung für unsere Arbeit, mitunter auch als Denkanstoß und Reflexionsansatz wahrgenommen und geschätzt haben.

Nach der schrittweisen Schulöffnung ab dem 11. Mai konnten wir Ihren Kindern wieder etwas Struktur und das Gefühl des gemeinsamen Lernens in der Gruppe zu geben. Nach und nach durften die Jahrgangsstufen 5 bis EF wieder die Hälfte ihrer Unterrichtszeit im Präsenzunterricht verbringen, die Jahrgangsstufe Q1 als zukünftiger Abiturjahrgang hat nach einer zweiwöchigen Intensivphase und einer ausgewiesenen Klausurwoche ebenfalls jeden zweiten Tag Präsenzunterricht erhalten. Unser Abiturjahrgang hat schließlich nach einer Phase der Unsicherheit noch ein reguläres und am Moltke auch sehr erfolgreiches Abitur ablegen können – dennoch vermissen wir in diesem Jahr schmerzlich unseren „Abiball“ und auch das eine oder andere originelle Detail, das sonst immer unsere Mottowoche geprägt hat. An vielen Stellen haben uns aber die ungewohnten Herausforderungen dieser Zeit ein Stück näher zusammenrücken lassen und gezeigt, dass wir als Partner in der Erziehung und Bildung Ihrer Kinder auch solche Krisen gemeinsam bewältigen können.

Unser Dank gilt v.a. auch dem Kollegium. Hier ist an vielen Stellen mit großem Engagement und Einsatz in allen Phasen seit der Schulschließung in kurzer Zeit eine Menge an digitalen und sonstigen Konzepten auf die Beine gestellt worden. Bereits kurz nach der Schulschließung haben wir allerdings auch gespürt, wie sehr uns der direkte persönliche Kontakt zu Ihren Kindern fehlte, und es war für uns alle ein sehr schönes Gefühl, als sich im Mai nach und nach die Schule wieder füllte.

Wie es nach den Sommerferien weitergehen wird, ist heute noch nicht verlässlich zu prognostizieren. Wir wünschen uns, dass unsere Hoffnungen auf einen möglichst regulären Schulbetrieb nicht enttäuscht werden; gleichzeitig haben wir aber auch Varianten im Blick, sofern die Entwicklungen doch anders als geplant verlaufen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen erholsame Ferien. Wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer gemeinsamen Zusammenarbeit im hoffentlich etwas weniger unruhigen

Schuljahr 2020/21. Genießen Sie möglichst unbeschwert die gemeinsame Zeit mit ihren Kindern!

Viele Grüße

Dr. Udo Rademacher

Dr. Thomas Zöllner